

Spezielle Tanzkurse für Brautleute Hochzeitswalzer im „Schnellverfahren“ lernen

Nur drei bis vier Abende reichen für zukünftige Eheleute, um im „Schnellverfahren“ das zu lernen, was sie als Braut und Bräutigam auf ihrem Hochzeitsfest perfekt können wollen: den Hochzeitswalzer. „Neunzig Prozent aller Paare möchten in erster Linie Wiener Walzer üben“, weiß Michael Meiners, Pressesprecher des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbandes ADTV, „hinzu kommen ein paar Schritte Foxtrott. Das reicht dann vielen erst einmal, um auf der eigenen Hochzeit bestehen zu können.“

Tipps und Tricks vom Tanzlehrer

Bei den rund 800 ADTV-Tanzschulen in Deutschland, die diese speziellen Kurse anbieten, geht es aber nicht nur um Tanzschritte, sondern auch um das ganze Drumherum, das zu einer Hochzeit gehört.

Meistens wissen die Tanzlehrer viel Interessantes rund um eine

Hochzeit zu berichten: Wer fordert wen als erstes auf? Welche „lästigen“ Bräuche kann man mit welchen Tricks verhindern? Wie bekommt man Stimmung in einen „müden Haufen“?

Für immer mehr Deutsche sind die Hochzeits-Tanzkurse des ADTV aber auch der Einstieg in ein echtes Hobby. Michael Meiners: „Viele Paare kommen durch den Hochzeits-Kurs das erste Mal in ihrem Leben mit dem Thema Gesellschaftstanz in Berührung und sind überrascht, wie viel Spaß sie an diesem Hobby haben. Einige bringen zum Hochzeitskurs auch noch die Trauzeugen oder die Eltern mit und bleiben dann als Clique über Jahre dabei und probieren von Discofox bis Tango alles aus.“

Informationen zu Hochzeits-Tanzkursen (als Kurs oder als Einzelunterricht) gibt es in jeder ADTV-Tanzschule und auch im Internet unter www.adtv.de akz



Foto: ADTV